

fls de Fois de Wendel & Co., Hayingen; Boecker & Comp., Gelsenkirchen; Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges., Differdingen; Düsseldorf Eisenhütten-Ges., Düsseldorf; Düsseldorf Eisen- u. Draht-Ind., Düsseldorf-Oberbilk; Düsseldorf Röhren- u. Eisenwalzwerke, Düsseldorf; Eisen-Industrie zu Menden u. Schwerte A.-G.; Eisen- u. Stahlwerk Hoesch, Akt.-Ges., Dortmund; Rümelingen u. Sanet Ingberter Hochöfen u. Stahlwerke, Akt.-Ges., St. Ingbert; Eschweiler-Köln Eisenwerke, Akt.-Ges., Eschweiler-Pümpchen; Felten & Guillaume Lahmeyerwerke A.-G., Mülheim a. Rh.; Funcke & Elbers (jetzige Inhab. Eicken & Co.), Hagen; Gewerksch. Deutsch. Kaiser Walzwerk, Dinslaken; Gutehoffnungshütte, Aktienverein f. Bergbau u. Hüttenbetrieb, Oberhausen; W. Ernst Haas & Sohn, Neuhoffnungshütte bei Sinn; Hasper Eisen- u. Stahlwerk, Haspe; Luxemburger Bergwerks- u. Saarbrücker Eisenhütten A.-G., Malstatt-Burbach; Oberschles. Eisen-Industrie, A.-G. f. Bergbau u. Hüttenbetrieb, Gleiwitz; Osnabrücker Kupfer- u. Drahtwerk, Osnabrück; Phoenix A.-G. f. Bergbau u. Hüttenbetrieb, Duisburg-Ruhrort; Röchlische Eisen- u. Stahlwerke, G. m. b. H., Völklingen a. d. Saar; Gebr. Stumm, G. m. b. H., Neunkirchen; Friedrich Thomée Akt.-Ges., Werdohl; Westfälische Drahtindustrie, Hamm i. W.; Westfälische Drahtwerke zu Langendreer; Rombacher Hüttenwerke, Rombach.

Zweck: Erwerb u. Veräusserung von rohem Walzdraht aller Art, sowie der Betrieb aller damit in mittelbarem oder unmittelbarem Zus.hange stehenden Handelsgeschäfte. Erwerb, Betrieb u. Veräusserung von Unternehmungen aller Art, welche mit dem zu vorgenannten Gegenstand in mittelbarem oder unmittelbarem Zus.hange stehen, sowie die Beteiligung an solchen Unternehmungen. Der spezielle Zweck der Akt.-Ges. ist die Regelung u. Hebung des Absatzes von Walzdraht im In- u. Auslande, sowie die Erzielung angemessener Preise für den Walzdraht. Gleichzeitig wird der Absatz von verfeinertem Walzdraht der Menge nach für die Werke geregelt. Zur Erreichung der Vertragszwecke können Verträge aller Art geschlossen werden, insbesondere solche, welche die Produktion, den Bezug oder den Verkauf von Walzdraht zum Gegenstand haben. Die Gesamtbeteiligung des Verbandes, dem 29 Werke angehören (s. oben), beträgt 1 055 522 t Fertiggewicht (beim alten Verbands 830 416 t) und erhöht sich vom 1./5. 1908 auf 1 056 435 t. Der Vertrag dauert bis 31./12. 1912.

Kapital: M. 526 000 in 526 Nam.-Aktien à M. 1000, einzeg. 25%.

Geschäftsj.: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Debit. 4 153 631, Depotkto 817 900, Kassa 3843, Mobil. 883, Wechsel 47 369. — Passiva: A.-K. 131 500, Kredit. 3 935 279, Kaut. 817 900, Bankguthaben 138 948. Sa. M. 5 023 627.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: M. 233 244. — Kredit: Umlage M. 233 244.

Dividende: Wird nicht verteilt.

Direktion: Dir. Wilh. Moser, Heinr. von Kamp. **Prokurist:** Herm. Hegemann.

Vertrauensmann: Wilh. Meyer, Obercassel b. Düsseldorf.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikbes. Eduard Böcking, Mülheim a. Rh.; Stellv. Komm.-Rat Louis Röchling, Völklingen; ferner Gen.-Dir. Reinhard Eigenbrodt, Differdingen; Gen.-Dir. Oskar Krämer, St. Ingbert; Dir. Hugo Miethe, Rombach; Hütten-Dir. Ludwig Friedhoff, Malstatt-Burbach; Dir. Heinr. Zillessen, Oberhausen; Dir. Carl Steven, Mülheim-Rhein; Dir. Carl Alwin, Wiethaus, Dir. Franz Harlinghausen, Hamm; Dir. Ludw. Rasche, Eschweiler; Dir. Rob. Hoesch, Dortmund; Dir. Alfred Waeschle, Haspe; Dir. Wilh. Hackländer, Witten; Dir. Gust. Naumann, Gleiwitz.

Düsseldorfer Röhrenindustrie in Düsseldorf-Oberbilk.

Gegründet: 14./7. 1897; eingetr. 4./8. 1897. Statutänd. 11./10. 1901, 28./10. 1903, 9./11. 1907, 7./7. 1909, 24./5. 1910. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Fabrikation von schmiedeeisernen Stahl- u. Metallröhren, sowie von Eisen-, Stahl- u. Metallwaren aller Art. Das Werk besitzt eine Rohrhütte mit 2 Gasrohröfen u. 4 Rohrwalzwerken, eine Wassergasschweissanlage zur Herstellung grosser Röhren u. zur Bearbeitung von Röhren, eine Anlage zur Erzeugung des erforderlichen Wassergases, eine Flanschenrohrfabrik, eine Verzinkerei u. eine Fabrik zur Herstellung von schmiedeeisernen Muffenröhren. Ausserdem besitzt das Werk in diesen einzelnen Betrieben eine grössere Anzahl Masch., wie Röhrenrichtmasch., Röhrenprobierpressen, Ziehbanke, Kratzbanke, Abstechbanke Gewindeschneidbanke, Bohr- u. Fraismasch., Bohrrohdrehbanke, Stauchpressen, Rollöfen, Wassergasschweissfeuer, 1 Blechbiegemasch., versch. Spills, 1 Dampfhammer, hydraulische Abpressvorrichtungen, Einrichtungen zum Verzinken, Asphaltieren u. Bejuten von Röhren, eine Wasserreinigungs-Anlage usw. Der Antrieb aller Masch. erfolgt durch Elektrizität, die in einer elektr. Zentrale mittels einer liegenden Tandem-Verbundmaschine mit Oberflächen-Condensation zum Antriebe einer Gleichstrom-Nebenschluss-Dynamomasch. für 500 Kw. hergestellt wird. Zu Reservезwecken dient eine zweite Dampfmasch. Es ist eine Anzahl Motore. Hebezeuge u. Transportvorrichtungen aller Art, sowie Kräne innerhalb u. ausserhalb der Werkstätten vorhanden, ebenso 8 Dampfkessel u. 1 Überhitzer. Das Werk, welches in unmittelbarer Nähe der Stadt liegt, hat ein Areal von 16 ha 93 a 5 qm. Zugänge für Neuanlagen erforderten 1907/08 auf Gebäude-Kto M. 383 139, auf Masch.-Kto M. 619 754; Zugänge 1908/09 zus. M. 280 264. Wegen Errichtung eines Walzwerkes für nahtlose Röhren etc. 1909/10 siehe bei Kap. Eisenbahnanchluss mit der Station Düsseldorf-Grafenberg. Das Geschäftsergebnis 1910 wurde durch die infolge der Auflösung des Gasrohr- und Siederohrsyndikats